" Mich hat immer eine Art von verlorener Zeit beschäftigt - die verrinnende Lebenszeit. Als ich noch sehr jung war, habe ich schon Chansons über das Gefühl geschrieben,dass Zeit einfach zu schnell vergeht. Man kann sie festhalten, aber nie aufhalten. Vor allem das Jungsein kam mir immer so vor, als sei das nur ein schrecklich kurzer Moment."

Charles Aznavour

Kontakt:

barbarakrabbe@freenet.de

www.barbarakrabbe.de

QUAND TU M'AIMES

NIMM MICH MIT BIS ANS ENDE DER WELT

BARBARA KRABBE SINGT AZNAVOUR

QUAND TU M'AIMES

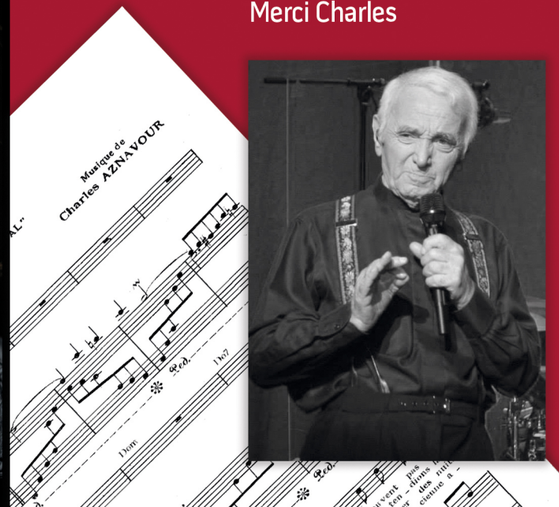
NIMM MICH MIT BIS ANS ENDE DER WELT

Ein Liederabend von und mit Barbara Krabbe

Piano: Franz-Josef Grümmer
Akkordeon: Vassily Dück

Kaum ein französischer Sänger war weltweit so beliebt wie Charles Aznavour. Der französische Sänger und Liedschreiber wurde im Kreis um Edith Piaf einer der erfolgreichsten Chansonniers. In seiner mehr als 70-jährigen Karriere hat Aznavour über 1.300 Chansons komponiert, die er in fünf Sprachen interpretierte. Im Laufe seiner Karriere verkaufte er rund 200 Millionen Platten weltweit. Auf einzigartige Weise verstand er es, die einfachen Gedanken mit Poesie zu großer Ausdruckskraft zu erheben und ihnen so einen ihm typischen Charakter zu geben. Barbara Krabbe möchte mit ihrem Liederabend an den großen Chansonnier erinnern.
Erzählt wird von seinem aufregenden Leben, seiner armenischen Herkunft, seiner Zeit in Amerika und seiner Freundschaft zu Edith Piaf.
Von „La Bohème" bis „Du lässt Dich gehn" interpretiert Barbara Krabbe ihre Lieblingslieder teils auf deutsch, englisch und französisch und sagt damit:

Merci Charles



Barbara Krabbe — GESANG

Barbara Krabbe wurde in Münster geboren. Ihre Ausbildung als Schauspielerin und Sängerin erhielt sie in Hamburg und New York. Ihr Bühnenrepertoire reicht von der klassischen Theaterliteratur bis zum Musical. Engagements führten sie an zahlreiche Theater in Deutschland und der Schweiz, unter anderem an die Staatstheater Oldenburg und Kassel, an die Staatsoper Hamburg sowie nach Saarbrücken und Basel. Darüber hinaus ist sie in diversen Fernsehproduktionen wie unter anderem „Peter Strohm", „Tatort", „Morden im Norden" und „Hanne" zu sehen. Sie spielte unter der Regie von Faith Akim in dem Kinofilm „Der goldene Handschuh", für den Ihr der deutsche Schauspielpreis in der Kategorie „Starker Auftritt" verliehen wurde. Auch als Sprecherin für Hörspiele und Hörbücher ist Barbara Krabbe tätig. Nachdem sie in den letzten Jahren erfolgreich mit ihrem eigenen Piaf-Abend „La Vie, l'amour" durch Deutschland getourt ist, freut sie sich nun auf ihr neues Solo-Programm „Quand tu m'aimes" mit Chansons von Charles Aznavour.

Franz-Josef Grümmer — PIANO

Der gebürtige Leverkusener arbeitete nach seinem Studium der Schulmusik und Germanistik einige Jahre als musikalischer Leiter am Stadttheater Krefeld/Mönchengladbach und betreute dort viele Schauspiel- und Musical-Produktionen. 1987 entdeckte er für sich das politische Kabarett. Seitdem arbeitete er mit dem „Bügelbrett" (Deutscher Kleinkunstpreis 1987), mit Dieter Hildebrandt, war über 20 Jahre Dauergast am Berliner Kabaretttheater „Distel" und ist jetzt vorwiegend Ensemblemitglied des Theaterschiffs Hamburg
Außerdem ist er häufiger musikalischer Begleiter des Hamburger Improvisationstheaters „hidden shakespeare".
Als Komponist und Produzent von Ballett- und Bühnenmusik ist er an diversen Häusern wie unter anderem Salzburg, Stuttgart, München oder Berlin tätig. Im eigenen Studio produziert er für Film, TV und Hörfunk. Mit vielen Künstlern konnte er zahlreiche Liederprogramme auf die Bühnen bringen. Seit sechs Jahren ist Franz-Josef Grümmer Dozent und Liedbegleiter bei der Kabarett-Akademie in Bad Kissingen.

Vassily Dück — AKKORDEON

Vassily Dück wurde in dem sibirischen Städtchen Blagoweschenka in Russland geboren. Er studierte in Novosibirsk/Russland am Staatlichen Konservatorium und legte neben seiner solistischen Ausbildung auch ein Diplom als Musikpädagoge ab. Er spielte als Solist und Konzertmeister bei der Philharmonie Altai, im Kammerorchester der Stadt Barnaul und zusammen mit dem Staatlichen Orchester Sibirien. Zahlreiche Bühnenauftritte führten ihn unter anderem an die Alte Oper Frankfurt am Main sowie zum Gasteig München, Schlosspark Theater Berlin und Sommerfest des Bundespräsidenten 2007 im Park von Schloss Bellevue Berlin. Darüber hinaus war am Nationaltheater Mannheim, am Theater Bremen und an der Oper Frankfurt engagiert. Aufnahmen machte er für Radio Russia und ZDF/3sat sowie für Radiosender der ARD, des HR und WDR. Vassily Dück ist Preisträger des regionalen Wettbewerbs Creole – Preis für Weltmusik aus Deutschland (2007), des XXXII Premio e Concorso Internazionale Fisarmonica in Castelfidardo/Italien (2007) sowie des III. Astor-Piazzolla-Festivals in Lanciano/Italien (2008)..